



# Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

---

### Persönliche Informationen

---

<b>Nachname</b>	XXXX
<b>Vorname</b>	XXXX
<b>Studiengang an der RUB</b>	Chemie_Master 1-Fach
<b>Gasthochschule</b>	University of Gothenburg
<b>Studienfach/-fächer an der Gasthochschule</b>	Chemie

### Aufenthaltszeitraum

---

<b>Akademisches Jahr</b>	2023/24
<b>Startsemester</b>	Sommersemester 2024
<b>Dauer in Semestern</b>	1

## AUSLANDSAUFENTHALT

---

### Motivation für den Auslandsaufenthalt

---

<b>Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen</b>	1
<b>Verbesserung der Sprachkenntnisse</b>	1
<b>Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule</b>	2
<b>Das Leben im Ausland</b>	1
<b>Eine neue Kultur entdecken</b>	1
<b>Das soziale/kulturelle Leben</b>	1

### Auswahlkriterien

---

<b>Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?</b>	Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
--	--

## HEIMATINSTITUTION

---

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?

1

Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?

Es gab eine Infoveranstaltung, die viele, wenn nicht sogar alle, Fragen beantwortet hat. Ich bin mit einem guten Gefühl aufgebrochen; vorbereitet auf das, was kommt. Die Kommunikation mit dem IO verlief sehr gut, mit der Fachkoordination eher gut, manchmal lange Antwortzeiten, jedoch wurden meine Fragen noch vor dem Aufenthaltsbeginn beantwortet. Es bestand keine Notwendigkeit, die RUB während des Aufenthalts zu kontaktieren.

Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?

Nein

Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?

Ja

## GASTHOCHSCHULE

---

### Gasthochschule

---

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?

1

Gab es ein Orientierungsprogramm?

Nein

Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?

Nein

War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?

Nein

Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?

Nein

Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.

Die Anmeldung wurde im Grunde von der Fachkoordination der RUB und auch von Seiten der GU übernommen, wodurch wenige Mails gereicht haben, um alle Informationen auszutauschen. Es gab regelmäßige Newsletter, die über alle nötigen Formalitäten aufgeklärt haben. Der einzige notwendige Schritt zur Einschreibung war das Erscheinen zu Beginn des Semesters in einem Servicecenter der GU, um dort mit Ausweisdokument Informationsdokumente zu erhalten und sich dort für die Uni einzuschreiben. Der Prozess dauerte etwa 2-3 Minuten. Dort konnte man (bei Bedarf) auch Fragen zum weiteren Ablauf stellen.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Die Universität ist über die gesamte Stadt verteilt. Das Naturwissenschaftsgebäude ist (meines Wissens nach) im Juli 2023 fertiggestellt worden und verfügt über die neuste Ausstattung: Mehrere Monitore in jedem Raum, Zugang mit Schlüsselkarten, eigene Bibliothek, unzählige Lernorte, moderne Raummöblierung, Schallisolierung in den Räumen und in manchen davon zusätzlich Schall-/Tontechnik.

### Aufteilung des akademisches Jahres

---

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen)

20

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)

1

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?

Nein

## STUDIUM

---

<b>Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)</b>	Das Semester ist unterteilt in zwei Abschnitte mit je 10 Wochen. In den ersten 10 Wochen besuchte ich den Kurs "Advanced Organic Synthesis". Hier wurde ein Buch über Retrosynthese vorgestellt, aus dem für jede Vorlesungseinheit in Eigenarbeit ein Kapitel durchgearbeitet werden sollte und daraufhin in der Uni ein Kurztest bearbeitet wurde. Neben den 15 Tests wurde auf mündliche Mitarbeit wertgelegt sowie auf 3 Präsentationen, die im Laufe des Semesters mit wechselnden Partner:innen durchgeführt werden sollten. Diese Vorträge basierten auf einem Kapitel im Buch, entweder Konzepte oder der Total Synthese des jeweils vorgestellten Stoffes im Kapitel. Die Endnote setzte sich im Grunde aus Präsentation und Testergebnissen und zu einem geringen Teil aus mündlicher Beteiligung zusammen. Den zweiten Abschnitt von 10 Wochen habe ich dem Modul "Aerosols" gewidmet. Hier wurde in 21 Vorlesungen die Grundlagen von Aerosolen sowie Thermodynamische und Chemische Eigenschaften, Wechselwirkungen und gesundheitliche und Umweltaspekte gelehrt. Zusätzlich gab es drei Laboreinheiten, die u.a. das Sammeln von Aerosolen aus der Luft von Göteborg sowie die eigene Herstellung und Analyse von Aerosolen beinhalteten. Hierzu sollten auch Laborberichte verfasst werden. Als Bewertungsform wurde für dieses Modul eine umfassende Klausur eingesetzt, die allerdings bei einer verfügbaren Zeit von sechs Stunden ohne Zeitdruck gelöst werden konnte.
<b>Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?</b>	Sämtliche Informationen über die Kurse waren mehrere Wochen im Voraus auf der Website der Fakultät verfügbar. Während des Kurses stand den Student:innen die Lernplattform Canvas sowie das Verwaltungstool Ladok zur Verfügung, welche alle nötigen Informationen für den Kurs und die Klausur bereitstellten.
<b>Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?</b>	Englisch
<b>Wie war die akademische Beratung/Betreuung?</b>	Soweit ich welche in Anspruch genommen habe: Sehr gut, schnell und kompetent!
<b>Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?</b>	Gleich gut
<b>Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?</b>	Nein
<b>Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.</b>	50%) und Very Good (>75%). ">Das Konzept der Präsentationen anstatt einer Klausur war mir ziemlich fremd, wodurch auch Benotungssystem stark von der Leistung in den einzelnen Vorträgen wie auch von mehreren Tests abhing. Im Allgemeinen ist das System dennoch ein bisschen lockerer als an der RUB, da es nur drei "Notenbereiche" gibt: Fail (<50%), Good (>50%) und Very Good (>75%).

## UNTERKUNFT

### Unterkunft

<b>Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?</b>	Studentenwohnheim
<b>Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?</b>	Nein
<b>Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?</b>	Die GU hat mich darüber informiert, wie ich mich bei der Wohnungsfirma SGS bewerbe. Von da an lief alles über die Mitarbeiter des Unternehmens, die z.T. nicht bei Beschwerden miteinander kommunizieren. Die Firma selbst ist etwas eigennützig eingestellt: Kein Entgegenkommen bei Beschwerden in Bezug auf Sauberkeit, keine großen Bemühungen in Bezug auf die Instandhaltung der Waschmaschinen o.ä., allerdings ist es (wenn man sich eingelebt hat) eine verhältnismäßig günstige Wohnmöglichkeit mit eigener Küchenzeile und Bad im Vergleich zu anderen Firmen, die z.T. WG-Zimmer mit Gemeinschaftsküchen und Bad für den gleichen Preis anbieten.

## GASTLAND

---

### Gastland

---

<b>Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?</b>	Göteborg ist eine große Stadt, die allerdings aufgrund des sehr gut ausgebauten ÖPNV-Netzes kleiner wirkt, und die Stadt in wenigen Fahrminuten zu erkunden ist. Es ist - wie auch Schweden an sich - ein sehr schöner Ort, den man kaum wieder verlassen möchte. Es gibt unzählige kulturelle, naturbezogene und Freizeitaktivitäten. Die Menschen dort vor Ort sich freundlich gewesen, aufgeschlossen und hilfsbereit sowie beinahe alle Englisch-sprechend.
<b>Haben Sie ein Visum benötigt?</b>	Nein
<b>Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?</b>	Nein

## KOSTEN

---

### Kosten

---

<b>Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?</b>	Etwas höher
<b>Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?</b>	Ja
<b>Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?</b>	Erasmus
<b>Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?</b>	Ja

### Monatlich anfallende Kosten

---

<b>Unterkunft pro Monat</b>	302
<b>Verpflegung pro Monat</b>	228
<b>Fahrtkosten am Studienort pro Monat</b>	51
<b>Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat</b>	
<b>Sonstiges pro Monat</b>	
<b>Gesamtbetrag der monatlichen Kosten</b>	581

### Nicht monatlich anfallende Kosten

---

<b>Impfungen, med. Vorsorge</b>	
<b>Visum</b>	
<b>Reisekosten für einmalige An- u. Abreise</b>	126
<b>Kosten für Bücher, Kopien, etc</b>	
<b>Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr</b>	
<b>Orientierungsprogramm</b>	
<b>Sonstige Kosten</b>	
<b>Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten</b>	126

# RESÜMEE

---

## Resümee

---

**Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?**

Ich denke jeden Tag an die unvergesslichen Erfahrungen, die ich in dieser Zeit erlebt habe. Ich habe neue Freunde gefunden, neue Bekanntschaften gemacht und unbeschreiblich viel Know-How für Organisation und Selbstständigkeit erlernt. Neben fachlichen Wissen, welches sich in der Lehrmethode schon um ein ganzes Stück von der RUB unterscheidet, habe ich eine neue Sichtweise auf die einzelnen Bereiche meines Studienfaches bekommen und bin dankbar für den Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Gleichgesinnten im Ausland. Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich vermutlich ein weiteres Semester an der GU verbringen.

**Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.**

Die schönsten Erfahrungen des Aufenthalts konnte ich durch die an freien Tagen unternommenen Ausflüge innerhalb der Stadt, innerhalb Schwedens wie auch im Ausland sammeln. Ich habe neue Kulturen, neue Orte der Welt und unzählige Menschen kennengelernt, die ich vermutlich ohne Erasmus nie auf diese Art und Weise erlebt hätte. Auch Spieleabende, Filmnächte und unzählige Erzählrunden haben jeden Tag einzigartig gemacht.

**Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.**

Leider gab es zu Beginn einige Komplikationen mit der Firma des Studentenwohnheims, was allerdings nicht im Zusammenhang mit Erasmus oder der GU steht. Im Grunde kann ich nur Positives über Göteborg und das ganze Auslandssemester sagen!

**Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.**

Es gab einige Herausforderungen, die im Rahmen der Reise aufgetreten sind, angefangen mit Komplikationen noch vor Antritt der Hinreise (Streik), über die Kommunikation mit SGS, bis hin zur Planung von (Kurz-)Ausflügen in Nah und Fern (Wobei das Letzte natürlich positiv konnotiert ist).

**Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes**

1

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?**

Im Grunde wurde ich durch die RUB aber auch durch andere Menschen in meinem Leben gut vorbereitet und auch während des Aufenthalts ausgezeichnet unterstützt. Sämtliche Herausforderungen, die vor Ort aufgetreten sind, waren situationsabhängig und konnten nicht im Vorfeld vorausgesehen werden.

**Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge**

---

## BERICHT ABSCHICKEN

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja